

Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
— Verein für Socialpolitik —

Vorsitzender: Prof. Dr. Ernst Helmstädter, Universität Münster

Stellvertr. Vorsitzender: Prof. Dr. Herbert Hax, Universität Köln

Schatzmeister: Dr. Leonhard Gleske, Deutsche Bundesbank, Frankfurt/M.

Schriftführer/Geschäftsführer: Dipl.-Vw. Friedrich Aumann, Universität Münster

Geschäftsstelle: Alter Fischmarkt 21, D-4400 Münster, T (02 51) 83 29 44

Berichte aus der Arbeit der Gesellschaft

Ausschuß für Regionaltheorie und -politik

Die alljährliche Frühjahrstagung des Ausschusses fand vom 27. - 29. 4. 1983 in Trier statt.

Das wissenschaftliche Programm umfaßte 6 Referate, wobei nach Eröffnung der Tagung durch den Präsidenten der Universität Trier, Professor Dr. Arnd Merkel, Professor Dr. Ulrich Brösse, Aachen, die Ergebnisse eines Langfristszenarios zu den regionalen Auswirkungen eines Bevölkerungsrückgangs nach ausgewählten Bereichen von Wirtschaft und Umwelt beispielhaft für die Region Aachen darstellte. Nach einer lebhaften Diskussion über den wissenschaftlichen Erkenntniswert von Langfristszenarien referierte der Gastgeber, Professor Dr. Harald Spehl, über Theoriedefizite in der Stadt- und Regionaltheorie und stellte die Möglichkeiten einer zwischen mikroökonomischer und makroökonomischer Betrachtungsweise auf einer Mesoebene angesiedelten spezifischen Theorie der Stadt- und Regionalökonomie dar. In der nachfolgenden Diskussion wurde beschlossen, diese Gedanken weiter zu vertiefen, und es boten sich mehrere Teilnehmer an, auf der nächsten Sitzung des Ausschusses ergänzende Koreferate zu diesem Themenbereich zu halten. Das letzte Referat am 1. Sitzungstag hielt Professor Dr. D. Böckmann, Wien. Er berichtete über Theoriedefizite aus der Sicht der Stadtplanung, dargestellt am Beispiel Wiens.

Nach der Diskussion fand die Mitgliederversammlung statt, und als Nachfolger für Professor Dr. J. Heinz Müller, der den Vorsitz des Ausschusses vier Jahre lang innehatte und deshalb gemäß der Satzung nicht mehr wiedergewählt werden konnte, wurde Professor Dr. Edwin von Böventer, München,

gewählt. Als weiteren wichtigen Tagesordnungspunkt wurde das Programm für künftige Sitzungen diskutiert; es gingen dazu zahlreiche Vorschläge ein.

Den 2. Sitzungstag eröffnete Dr. *R. Struff*, Bonn, mit einem Referat über die Ergebnisse einer empirischen Untersuchung, die sich mit den regionalen Lebensbedingungen in der Bundesrepublik Deutschland befaßte. Nach der Diskussion analysierte Professor Dr. *Michael Carlberg*, Hamburg, anhand eines neoklassischen Wachstumsmodells die langfristige Inzidenz von Bodensteuern, wobei er seinem Modell alternative Besteuerungsarten zugrunde legte. Den Abschluß der Tagung bildete ein Referat von Professor Dr. *Konrad Stahl*, Dortmund, der ein theoretisches Modell vorstellte, das in der Lage ist, die räumliche Organisation von Märkten für differenzierte Produkte bei Konsumentunsicherheit zu erklären.

Die sich an die Referate jeweils anschließende Diskussion war sehr rege und diente der allgemeinen Vertiefung der gewonnenen Erkenntnisse.

Inzwischen ist der erste Band der Sitzungsberichte des Ausschusses erschienen. Er enthält unter dem Titel: „Determinanten der räumlichen Entwicklung“ die Referate, die auf der Sitzung des Ausschusses im November 1981 in Frankfurt gehalten wurden. („Determinanten der räumlichen Entwicklung“, in: Schriften des Vereins für Socialpolitik, N. F. 131, Berlin 1983.)

Prof. Dr. J. Heinz Müller, Freiburg/Br.